
supported employment schweiz (ses)

supported employment suisse

supported employment svizzera

supported employment switzerland

Qualitätslabel für SE-Dienstleistungen



Ablauf

1. Ausgangslage
2. Projektziel
3. Nutzen des Labels
4. Vorgehen
5. Kosten / Finanzierung
6. Vorprojekt kek
7. Fragen

1. Ausgangslage

- Supported Employment weltweit anerkannte Methode
- Bedeutungszunahme nach der 5./6. IVG Revision
- Spardruck
- Fehlende Verankerung der Qualitätskriterien
- Verwässerung und Verfälschung der Methode der Anbieter wie auch der Zuweiser (IV)
- Bedarf Anbieter: Qualitätsdefinition als CH-Richtlinie

2. Projektziel

Nachhaltige Qualitätssicherung in Institutionen, die SE-Dienstleistungen, d.h.:

- 1) Erstellung eines Evaluationsverfahren für Angebote / Dienstleistungen
- 2) Einführung und Verbreitung eines anerkannten SE-Qualitätslabels (Zertifikat)

3. Nutzen des Labels

- Qualitätslabel als Werkzeug, um die Qualität zu sichern
- Impuls zur Professionalisierung der Institutionen
- Erhöhte Attraktivität der Anbieter
- SES aktiviert Definitionsmacht (Präsenz / Leadership)

4. Vorgehen

- Projektdiskussion im Vorstand und Beirat (GO)
- Vorprojekt, um das Bild von Qualitätskriterien zu verifizieren (z.B. Bedeutung Fidelity Scale...) und den detaillierten Projektablauf zu klären

=> **Info Mitgliederversammlung (Mai 2014)**

- Finanzierung des Gesamtprojekts initiieren
- Ausarbeitung der Evaluationsbasis, Geschäftsmodell
- Methode Vernehmlassung durch Fachpersonen aus der Praxis (Experten, Anbieter, Regiogruppe, IV...)

=> **Operative Umsetzung Juni 2015 (evt. Evaluation nach 12 Monaten)**

5. Kosten / Finanzierung

Gesamtprojekt

Gesamtkosten inkl. Arbeit Vorstand, Mitglieder ...
ca. Fr. 115'000.– in den nächsten 2-3 Jahren

Beteiligung Verein ca. 10'000 – 20'000

Drittfinanzierung 85-95'000

5. Kosten / Finanzierung

- Vorprojekt

Fr. 10'000 – 15'000.– durch die www.kek.ch
(Erfahrung im Bereich Arbeitsintegration,
Qualitätssysteme)

=> Fr. 10'000.– Unterstützung durch das SECO

6. Vorprojekt kek

6. Vorprojekt kek

- **Leitung**
Claudio Spadorotto
- **Auftrag**
 - 1) Qualitätskriterien evaluieren
 - 2) Vorgehen detaillieren
- **Projekthalte**
 - Aktenstudium (Literatur, Toolkit....)
 - Interviews

6. Vorprojekt kek

- **Interviewpartner (Danke)**
 - Holger Hoffmann
 - Daniel Schaufelberger
 - Thomas Rüst
 - Eveline Wissmann
- **Fragen**
 - A) Situationsanalyse SES / Inflationäre Verwendung...
 - B) IPS Fidelity Scale
 - C) Schaffung Q-Label

6. Vorprojekt kek

Ergebnisse:

A) Situationsanalyse SE / Inflationäre Anwendung

- Die unsachgemässe Begriffsverwendung birgt die Gefahr, dass sich Voraussetzungen von SE an Bedeutung verlieren (z.B. Selektion am Start, zeitliche Befristung)

- Werden die Voraussetzungen ausser Kraft gesetzt, werden die Ergebnisse der Integration schwächer, was sich wieder auf den Wert der ganzen Konzeption auswirkt.

6. Vorprojekt kek

Ergebnisse: B) IPS Fidelity Scale

Die Kriterien der IPS Fidelity Scale bilden zentrale Anforderungen und Prinzipien von SE. Allerdings handelt es sich bei IPS um ein zielgruppenorientiertes Modell. Es ist zu prüfen, inwiefern die Kriterien auch für andere Zielgruppen relevant sind

6. Vorprojekt kek

Ergebnisse: C) Schaffung Label

Ambivalenz ist spürbar. Einerseits soll verhindert werden, dass die in den Grundzügen breit akzeptierte SE-Konzeption an Profil einbüsst und durch einen Modell-Wildwuchs der Beliebigkeit preisgegeben wird. Auf der anderen Seite wird verbindlichen Festlegungen – ohne die eine Qualitätslabel nicht zu haben ist – mit Skepsis begegnet => Realität vs. Konzept

6. Vorprojekt kek

Ergebnisse: C) Schaffung Label

Diese Fragen lassen sich nur in der Auseinandersetzung mit einem konkreten Modell für ein Q-Label ausloten – die Zeit für die Inangriffnahme des Vorhabens Qualitätslabel ist reif! **„Es kann dabei nur Gewinner geben, denn: Wohin die Reise führen wird, wenn nichts unternommen wird, ist absehbar. Und das will niemand.“**

6. Vorprojekt kek

Empfehlungen Allgemein

- Kooperation mit Partnern
(z.B. Arbeitsintegration Schweiz, VAS...)
- Mitarbeit beim Projekt Berufsfeldanalyse
HFP Arbeitsagogik
- Andere Märkte
(z.B. Migrationsbereich, Sozialhilfe....)

6. Vorprojekt kek

Empfehlungen Qualitätskriterien

IPS Fidelity Scale (plus)

Die bestehenden Kriterien der IPS Fidelity Scale sind (1) mit minimalen Eingriffen so anzupassen, dass die Qualitätsprüfung und –beurteilung von SE-Dienstleistungen auf für andere Zielgruppen möglich ist.

(2) durch Kriterien , die aus dem EUSE/SES Werkzeugkoffer abzuleiten und zu operationalisieren sind, gezielt zu ergänzen

6. Vorprojekt kek

Vorgehensempfehlung

1) Erarbeitung „Rohling“ (Qualitätskriterien)

- Arbeitsgruppe 5-8 Leute (Zielgruppen)
- Stellungnahme IPS durch Holger Hoffmann
- Praktikabilitätscheck zur Arbeitsgruppe

2) Definition Prototyp

- dann Praxistest

3) Erarbeitung Schlussversion

(Anfang 2015)

7. Fragen

Fragen / Anmerkungen?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

